

Bericht und Antrag der GPK

vom 27. August 2012

an den Gemeinderat über den

Tätigkeitsbericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2011

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat den Tätigkeitsbericht 2011 des Datenschutzbeauftragten der Stadt Zürich (DSB) in Anwendung von Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung geprüft.

Der Bericht dient der GPK einerseits zur Überprüfung der Arbeit der Datenschutzstelle; andererseits erhält die Kommission ein Bild darüber, wie sich städtische Stellen mit dem Bereich des Datenschutzes auseinandersetzen.

Der Bericht vermittelt einen Einblick in den breiten Themenfächer, welcher vom DSB bearbeitet wird. Zwei markante Schwerpunkte im Berichtsjahr bildeten die Begleitung der Umsetzung der auf den 1. Oktober 2011 in Kraft getretenen städtischen Datenschutzverordnung sowie Fragen im Bereich des elektronischen Datenmanagements, namentlich bei der Überarbeitung des IT-Sicherheitshandbuchs der Stadtverwaltung, der Erarbeitung eines städtischen Informationssicherheits- und Datenschutz-Konzepts sowie der stadträtlichen Open Government Data Policy. Bezüglich letzterer ist als wichtige Feststellung hervorzuheben, dass die datenschutzrechtliche Verantwortung in jedem Fall bei den jeweiligen Daten-Eigentümern verbleibt, also nicht bei der OIZ oder dem Statistischen Amt zentralisiert werden kann.

Im Datenschutzrecht stellt sich die Frage der korrekten Interessenabwägung in immer wieder neuen Ausprägungen, was eine sorgfältige und unvoreingenommene Auseinandersetzung mit einander gegenüberstehenden Schutzgütern erfordert. Nach Auffassung der GPK gelingt es dem DSB in überzeugender Weise, diese Aufgabe wahrzunehmen und somit ein zu starkes „Ausschlagen des Pendels“ in die eine oder andere Richtung zu verhindern.

2 / 2

Die GPK dankt dem Datenschutzbeauftragten Marcel Studer und seinem Team für die sorgfältige und wertvolle Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung dieser anspruchsvollen Arbeit.

Referent zur Vorstellung des Berichts: Michael Schmid (FDP)

Schlussabstimmung

Die GPK beantragt Abnahme des Tätigkeitsberichts 2011 des Datenschutzbeauftragten.

Zustimmung: Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Referent; Präsident Matthias Probst (Grüne), Bruno Amacker (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Renate Fischer (SP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Christian Traber (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Abwesend: Irene Bernhard (GLP)

Für die GPK

Präsident Matthias Probst (Grüne)
Sekretär Gregor Bucher